

Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

SONNABEND/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020

www.nordschleswiger.dk

NR. 272 / 75. JAHRGANG / 15 KR.

Mehr als ein Faktor

Leitartikel Seite 17

Nicht mehr als zehn Personen

KOPENHAGEN Aufgrund der anhaltend hohen Infektionszahlen in Dänemark hat die Regierung auf Empfehlung der Gesundheitsbehörde das Versammlungsverbot von mehr als zehn Personen am Freitag verlängert. Ursprünglich wäre dieses am Sonntag abgelaufen. Nun gilt es mindestens bis zum 13. Dezember. Das berichtet das Gesundheitsministerium am Freitagnachmittag. Zudem dürfen an Beerdigungen und Beisetzungen im Freien weiterhin nur maximal 50 Personen teilnehmen. *Ritzau/dodo*

SONDERBURG

Wechsel von Venstre zur SP

Bei der Kommunalwahl 2021 will der ehemalige Stadtratspolitiker Tom Holden für die Schleswigsche Partei antreten. Von 2009 bis 2017 saß Holden für Venstre im Sonderburger Stadtrat. **Seite 20**

TONDERN

Schutz vor Vogelgrippe

In einem Bereich südlich von Hoyer führt die Nahrungsmittelbehörde wegen des Ausbruchs von Vogelgrippe in Nordfriesland besondere Schutzmaßnahmen ein. Sie sollen dazu beitragen, die Kontrolle über die Tierseuche zu behalten. In dem Gebiet gibt es einen Geflügelhalter. **Seite 14**

Ein treuer Gefährte

Die Schleswigsche Partei setzt im Wahlkampf seit vielen Jahren auf einen Helfer, der läuft und läuft und läuft. Wir blicken mit Gösta Toft auf das Marketing der Partei seit 1920 zurück. **Seiten 34 und 35**



FOTO: KARIN RIGGELSEN

EU: Unnötige Grenzkontrollen sollten aufgehoben werden

Die dänische Regierung hat die temporären Kontrollen bis zum 11. Mai verlängert / EU-Kommission fordert zu alternativen Maßnahmen auf

Von Walter Turnwosky

KOPENHAGEN/BRÜSSEL Ab dem 12. November hat Dänemark die temporären Grenzkontrollen um ein weiteres halbes Jahr verlängert. Die EU-Kommission macht darauf aufmerksam, dass die freie Beweglichkeit ein hohes Gut sei, das es zu schützen gelte.

„Wir haben eine Mitteilung von Dänemark erhalten, dass die Kontrollen an den Binnengrenzen bis zum 11. Mai 2021 verlängert werden. Wir prüfen nun diese Mitteilung“, schreibt die Pressesprecherin der EU-Kommission, Laura Berarda, dem „Nordschleswiger“ in einer schriftlichen Stellungnahme.

Die Regierung begründet die Verlängerung zum einen mit der Corona-Pandemie und zum anderen mit der

„Bedrohung durch militante Islamisten und organisierte Kriminelle“. Die EU-Kommission meint jedoch, man könne die innere Sicherheit mit anderen Methoden besser schützen.

„Kontrollen an den Binnengrenzen, die nicht notwendig oder gerechtfertigt sind, sollten aufgehoben werden. Alle verbliebenen coronabedingten Grenzkontrollen sollten daher ebenfalls aufgehoben werden.“

Laura Berarda
Pressesprecherin der
EU-Kommission

„Sorgen zur Sicherheit und öffentlichen Ordnung können mit alternativen Maßnahmen angesprochen wer-

den. Diese können verstärkte Polizeikontrollen und engere grenzüberschreitende Zusammenarbeit sein. Die Kommission hat wiederholt und beständig alle Mitgliedsstaaten dazu aufgefordert, Alternativen zu Kontrollen an der Grenze zu nutzen. Wir schätzen solche Maßnahmen als generell effektiver ein, um ernstesten Bedrohungen der inneren Sicherheit zu begegnen“, so Berarda.

Sie nennt grenzüberschreitende Nachforschungen und Austausch von Informationen als Beispiele.

„Kontrollen an den Binnengrenzen, die nicht notwendig oder gerechtfertigt sind, sollten aufgehoben werden.“

Bezüglich der Corona-Pandemie meint die Sprecherin, dass eine Koordination der Maßnahmen innerhalb der EU die richtige Antwort sei.

„Alle verbliebenen coronabedingten Grenzkontrollen sollten daher ebenfalls aufgehoben werden“, lautet Berardas Aufforderung.

Die damalige bürgerliche Regierung hat 2016 die temporären Grenzkontrollen als Reaktion auf die Asylkrise eingeführt. Seither sind sie für jeweils sechs Monate verlängert worden, da dies laut Schengener Abkommen die maximal zulässige Dauer ist. Im März dieses Jahres hat die Regierung dann die Kontrollen als Reaktion auf die Pandemie verschärft.

Die EU-Kommission kann laut Abkommen nicht direkt gegen Grenzkontrollen einschreiten. Sie und die übrigen Mitgliedsstaaten können jedoch eine Stellungnahme abgeben, die „Gegenstand einer Konsultation“ sind, „gegebenenfalls ein-

schließlich gemeinsamer Sitzungen“ zwischen dem betroffenen Staat, der Kommission und insbesondere den Nachbarstaaten.

„Die freie Beweglichkeit innerhalb Europas ist ein wesentliches Freiheitsrecht des Abkommens. Es ist maßgeblich für das Funktionieren des Binnenmarktes und eine tägliche Notwendigkeit für jene, die in Grenzregionen leben, was durch die coronabedingten Erfahrungen besonders deutlich geworden ist“, betont Berarda.

Die Kommission wird am 30. November ein Schengen Forum abhalten. Dies soll einen Vorschlag für die künftige Strategie der Zusammenarbeit vorbereiten.

„Der Erhalt und das gute Funktionieren der Schengen-Zusammenarbeit ist von äußerster Wichtigkeit.“



B2B Lederartikel aller Art, kreative Lederverarbeitung, Modegürtel, Herrengürtel & -hosenträger, Industrie- & Möbel Lederteile, moderne Lederschürzen & -taschen

SCANBELT A/S

6240 Lügumkloster - scanbelt.naver@scanbelt.dk

CYKLER CYKLER CYKLER CYKLER

Vi har landsdelens største udvalg i el-cykler. Kom ind og kig!



KARSTENS CYKEL- & KNALLERT-CENTER
Langrode 21, 6200 Aabenraa,
tlf. 74 62 85 00

Vi udfører alt indenfor:

- SMEDE-
- BLIK- og
- VVS-ARBEJDE

Johann Andresen A/S
AUT. GAS- & VANDMESTER SMEDE & VVS

Uge Kådnervej 2 Bygaden 6E, Stubbæk
6360 Tinglev 6200 Aabenraa
74 64 48 16 74 61 33 16

● VAND ● VARME ● SANITET